

Vietnam

02.05.1999 bis 22.05.1999

Durch einen Zufall lerne ich kurz vor meiner Vietnamreise Chantal kennen. Nach zwei Treffen beschliesst Sie mich zu begleiten und es werden DIE Ferien ever....

So kommt es, dass wir uns am 2. Mai 1999 in Zürich am Flughafen treffen und gemeinsam via Bangkok nach Hanoi fliegen. Die Stadt nimmt uns mit ihrem Charme bereits nach kurzer Zeit gefangen. Von Hanoi aus organisieren wir einen Ausflug nach Cat Ba und den Halong Buchten. Die Schifffahrt dorthin ist sehr amüsant - sind wir doch die einzigen Europäerinnen an Bord. Am Folgetag begeben wir uns auf einen ausgiebigen Walk durch die Landschaften Vietnams. Am Nachmittag geht es dann auf ein Boot und wir tuckern in der Halong Bucht umher. Diese Felseninseln sind einmalig. Märkte, Perlfarmen und eine Fischzucht die einem im wahrsten Sinne des Wortes den Atem raubt (vor lauter Gestank), stehen auf dem Programm. Zurück in Hanoi, organisieren wir noch einen Tagesausflug nach Hoa Lu, zu den sogenannten Land-Halong Buchten in den Feldern. Bevor wir nach Hue weiterfliegen besuchen wir mit etwas Glück (Anschluss an die französische Reisegruppe) doch noch das Ho Chi Min Mausoleum.

Unsere improvisierte Hotelreservation klappt ja doch. Da stehen vietnamesische Jungs mit unseren "falschen" Namen. Das ist wieder mal der Lacher vom Tag. In Hue mieten wir ein Fahrrad und fahren zu den Königsgräbern. Immer wieder begleiten uns Kinder oder ältere Leute, die gerne ihre Französischkenntnisse an den Tag legen. In Hue selber darf natürlich ein Besuch der verbotenen Stadt nicht fehlen.

Von Hue fahren wir mit dem Zug (wieder mal als einzige Weissen) nach Danang. Die Fahrt dauert viereinhalb Stunden und wir legen gerade mal 100 Kilometer zurück. Aber die Aussicht ist einmalig. In Danang schnappen wir uns ein Taxi und lassen uns via Marble Mountains nach Hoi an fahren. Dieser Ort hat es uns angetan. Am liebsten würden gar nicht mehr weiterreisen. Liebliche Leute, unzählige Möglichkeiten Kleider anfertigen zu lassen und tolle unberührte und einsame Strände. Von hier aus organisieren wir einen Ausflug nach My Son. Die Ruinenstätte ist im Prinzip entmietet - dennoch empfiehlt es sich nicht querfeldein zu gehen. Immer wieder "jage" es eine Kuh ungewollt in die Luft.

Als nächstes steuern wir Natrang an. Hier hat es schon mehr Touristen. Mit einem Fahrrad wird die Stadt und Umgebung erkundet und der Ausflugstipp hier heisst: Mamma Han's Boat trip! Ist das ein lustiger Tag. Essen, Trinken, Baden und Musik....

Nach Natrang kommt schon unsere letzte Station: Ho Chi Min. Dort suchen wir Bekannte aus der Schweiz auf. Er führt ein "Emigranten" Pub und wir verbringen eine lustige Zeit mit den Leuten die dort verkehren. Einmal mehr darf einkaufen nicht zu kurz kommen. Auch wenn ich mir noch eine Tasche erstehen muss um das gekaufte Geschirr nach Hause transportieren zu können.

Ein letzter Ausflug steht an. Das Mekong-Delta. Ein paar Tage lassen wir uns von dieser abwechslungsreichen Landschaft bezaubern, bevor wir dann endgültig via Bangkok wieder back to Switzerland fliegen.

Nachdem wir auf dem Rückflug 6 Stunden Aufenthalt haben in Bangkok lassen wir uns dort an den Weekend Markt fahren um die letzten Feiren"batzeli" zu investieren!

Chantal und ich hatten eine super gute Zeit und freuen uns schon auf einen nächsten gemeinsamen Urlaub.